Zollernalbkreis
Landratsamt

Drucksache UT-Nr. 30/2015
Umweltamt

**öffentlich**

## Vorlage zur Behandlung im Ausschuss für Umwelt und Technik

Sitzung am 28.09.2015

## TOP 3: Bericht "Verein Schwäbisches Streuobstparadies e. V."

### A. Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht zur Mitgliedschaft des Zollernalbkreises im Verein „Schwäbisches Streuobstparadies“ wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Verein „Schwäbisches Streuobstparadies“ weiterhin mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von derzeit 7.000 € zu unterstützen.

### B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: **7.000 EUR**

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung

Anlagen:

Zollernalbkreis
Landratsamt

Drucksache UT-Nr. 30/2015
Umweltamt

**öffentlich**

**Bericht "Verein Schwäbisches Streuobstparadies e. V."**

## Vorbemerkung

Die Streuobstlandschaft entlang des Albtraufs ist mit über 1,5 Millionen Obstbäumen die größte zusammenhängende Streuobstlandschaft Mitteleuropas. Sie gibt der Landschaft ihr charakteristisches Bild und ist Heimat für viele Direktvermarkter, Keltereien, Brennereien und obstbautreibenden Vereine. Die Streuobstwiesen zeichnen sich durch eine außerordentlich große Vielfalt aus und stellen einen unschätzbaren Beitrag zur Biodiversität dar. Daneben sind sie Erholungs- und Kulturlandschaft zugleich.

Durch geringe Wirtschaftlichkeit, anhaltende Bautätigkeit und Strukturwandel in der Landwirtschaft sind Streuobstwiesen in ihrem Bestand stark gefährdet. Um diese größte Streuobstlandschaft Mitteleuropas zu erhalten, bedarf es deshalb einer Regionen übergreifenden Initiative, die alle Beteiligte in einer Organisationsform zusammenfasst. Dadurch können Doppelstrukturen vermieden und Förderchancen besser genutzt werden.

## „Schwäbisches Streuobstparadies e. V.“

Im Mai 2012 hat sich der Verein aus 150 Mitgliedern gegründet. Gründungsmitglieder waren die Landkreise Esslingen, Böblingen, Göppingen, Reutlingen, Tübingen und der Zollernalbkreis sowie die Regierungspräsidien Stuttgart und Tübingen, viele Kommunen, Vereine, Betriebe und Bildungseinrichtungen. Der Verein umfasst derzeit 287 Mitglieder, darunter neben den Regierungspräsidien und Landkreisen 51 Kommunen, 12 überregionale Einrichtungen, 93 Betriebe, 104 Vereine, 5 Bildungseinrichtungen und 14 private Fördermitglieder.

Aus dem Zollernalbkreis sind derzeit 5 Kommunen (Balingen, Hechingen, Schömberg, Rosenfeld und Dormettingen), 8 Betriebe (Kelterei Stingel, Mostereien Holweger, Wetzel, Beck, Baumschule Karle, Dr‘ Boomschneider, Restaurant Burg Hohenzollern, Hochzeitssaal Krone) und 15 Vereine (12 Obst- und Gartenbauvereine, NABU, Kreisverband der OGVe, Baum- und Fachwarte und Imkerverein) Mitglieder des Vereins.

Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich in Bad-Urach mit einer hauptamtlichen Geschäftsführerin und einer Halbtageskraft. Neben dem Vorstand, in dem der Zollernalbkreis durch Herrn Bürgermeister Thomas Miller und Kreisfachberater Markus Zehnder vertreten ist, sind zwei Fachbeiräte „Bewirtschaftung, Naturschutz und Vermarktung“ und „Marketing und Tourismus“ eingerichtet. Seit Januar 2013 präsentiert sich der Verein im Internet (www.streuobstparadies.de), auf Messen und mit überregionalen Blütenfesten („Schwäbisches Hanami“) oder Veranstaltungen mit Brennereien („Das Paradies brennt“). Ehrenamtliche „Paradiesbotschafter“ wurden ausgebildet, um den Verein

bei Veranstaltungen zu vertreten. Derzeit werden touristische Streuobstrouten für Bus, Rad und Wandern erarbeitet, die Mitgliedsgemeinden und –betriebe einbinden und vernetzen sollen. Eine Streuobstbörse ist eingerichtet, in der Interessierte Streuobstwiesen oder deren Erträge, aber auch sonstige Gegenstände anbieten bzw. suchen können.

Nach dem Vorbild des Zollernalbkreises und des Kreises Böblingen werden derzeit 85 Streuobstpädagogen ausgebildet und Mostseminare erfolgreich angeboten. Seit Dezember 2014 ist mit Apfelchips aus Streuobst auch das erste gemeinsam hergestellte Produkt auf dem Markt, das über Edeka im Einzelhandel vertrieben wird. Die Obstlieferanten erhalten hierbei für ihr Obst einen attraktiven Preis.

Die Geschäftsführerin des Vereins „Schwäbisches Streuobstparadies“ Maria Schropp ist zur Sitzung des UT am 28.9.2015 eingeladen und wird über die weiteren Aktivitäten des Vereins berichten und für weitere Fragen zur Verfügung stehen.